

Es gilt das gesprochene Wort!

Hinweis: Diese Rede kann hier als Video abgerufen werden:

<http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek>

LANDTAGSREDE – 26. August 2020

Bernd Heinemann:

För een Pattdütsch-Andrach bannig dünn

TOP 22: Niederdeutsch ist Teil der schleswig-holsteinischen Identität (Drs. 19/2077)

„Wi schnackt hüüt över een Andrach von de Koalition, de in de nächste Week al een halbes Johr up sien Buckel het. Und dat kümmt nich von Corona. Nich allns wat lange lecht ward beter so as Wiin. De letzte Utsprach to dat Plattdütsche weer tweedusend negen. Ölben Johr is dat her dat wi för jeden een Legislatur een Bericht över dat Plattdütsche beschloten hebt. Wi Sozialdemokraten gahn dorvun ut dat wi nu ok bald wedder een neegen Bericht von de Kulturministerin över dat Fortschreven von dat Pattdütsche kriegen doon. Dor steit nu ok nix von bin. Wi wüllt mit den fortschremne Lannesplan wedder konkret anstüern, wat in uns Landsverfaten binnen steiht. In Artikel 9 heet dat dor kott und bünning: „Dat Land wohrt de nedderdütsche Spraak und bringt ehr vöran. Feel Tiet hept se da nich för. Dissen Andrach hept wi nu ok dree mol schoben. Do is nix nü und nix beter. Dorbi gift dat gote Grünn unse Ursprok ok politisch mol son beeten antostupsen. Dat gift Völker wo de Lüüt straft ward de ehr eegen Kultursprook schnacken doot, wo de egen Sprook verboon is.

To'n Bispeel de Kurden vertelln uns wat se mit eer eegen Kultursprook to beleven hept. Wi wüllt, dat in mehr Kinnergoorns „bilingual“ nich bloots Hochdütsch, sünnern ook Plattdütsch snackt warrn dörf und kann. Wi wüllt, dat in uns Schoolen mehr Plattdütsch ook in'n Ünnerricht mööglich ward und dat wi dorför ut uns Bildungsministerium enmol wat to weten kreeg wat ton Biespiel ut eern Runderlass vun Mai tweedusend negentein nu wohrn is. Wi beben dorum wat se dato gliecks to vertelln heppt Fru Ministerin. Mit denn Andrach hier und hüüt von disse Stell kreeg wi de Plattdütschnackers de dat gift in de Karken und in de Theoters, in de Politik und de Verwaltung, vör Gericht und bi de Medien und in de Pleeg vun den ollen Lüüt seker noch nich „ermuntert und ermutigt“ - so heet dat in den Landsplan -, ehren Bidrag to leisten, dat dat Plattdütsche nich Gefohr löppt, uns as schleswig-holsteinische Kultur verlustig to gahn. God is, dat wi mol wedder hier in't Parlament dorup to schnacken kam. Dat mutt konkreter warn un mit denn Runderlass von de Ministerin hebbt wi vielleicht den „Platt-Foot“ in de Döör aver binnen sünd wi eerst, wenn se bi denn Erlass nu Butter bi de Fische topackt und denn ook ümsett. Ober dato laat Se uns ja gliecks wat weeten. De Autoren von denn Andrach hept sik mol een Bispeel an den Friesisch-Andrach von de SSW nehm kun. De hept sich de Möh mokt een sehr konkreten Forderungskatalog tosoom to kreegen, ok wenn wi do noch över son' poor Punkte to schnacken hebbt. Dat is wat anners as soon dünn Andrach as denn hier. Wi vun de SPD hebt de Hoffnung dat da noch een goden Bericht kummt vun de Ministerin Prien, de wi denn wull to weten kreeg. Keen twee Johr hept wi noch för de Fortschrieben vun de Lannesplan. De Birat Nedderdütsch wüll wohl doröver in de negste Week schnacken und dorto ok wat bidregen. Dor freuen wi uns op. Ik segg veelen Dank för't Tohörn.“